

Flexible Seilschaften

Andreas Neumann GmbH in Solingen kennzeichnet Seile mit unsichtbarer UV-Tinte

„The Expendables“ steht in dem gleichnamigen Actionfilm für „Die Entbehrlichen“. Gummiseile werden „expandables“ genannt. Allerdings sind sie meistens alles andere als entbehrlich: Zum Beispiel beim Bungee-Springen oder bei der Ladungssicherung. Expanderschnüre und Spannbänder sind mitunter lebenswichtig und daher entsprechend omnipräsent. Die Andreas Neumann GmbH in Solingen produziert diese „Textil umflochtenen Latexfäden“ – eine Anlage der Bluhm Systeme kennzeichnet sie unsichtbar mit UV-Tinte.

Gummibänder findet man quasi überall – nicht nur in den Bereichen Industrie, Logistik, Haushalt und Freizeit. Man denke an Schnellaufzore, Aufzüge, Küchenschubladen, Trampoline oder Fitnessgeräte. Mal fallen sie sofort ins Auge, mal werden sie versteckt montiert. Entscheidend sind sie jedoch auf jeden Fall. Denn oft verhelfen erst die flexiblen Seile den Geräten zu ihrer eigentlichen Funktion. Was so wichtig ist, muss höchste Qualität aufweisen – und zur Rückverfolgung passend gekennzeichnet sein. „Dieser Verantwortung sind wir uns absolut bewusst. Wir entwickeln und produzieren schon seit mehr als 10 Jahren hochwertige, Textil umflochtene Latexseile“, berichtet Andreas Neumann, Geschäftsführer des gleichnamigen Solinger Unternehmens.

Kunterbunte Seile unsichtbar gekennzeichnet

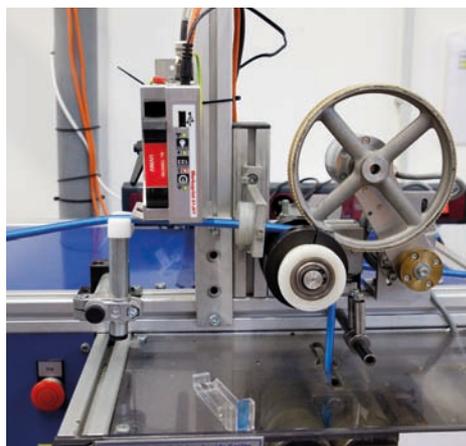
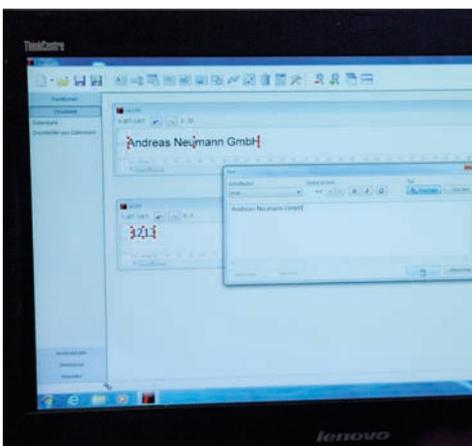
Andreas Neumann stellt seine flexiblen Seile in verschiedenen Farben her und versieht sie jeweils im Abstand von 15 Zentimetern mit Chargenkennzeichnungen. Um bei der Kennzeichnung den unterschiedlichen und teilweise sehr grellen Farben gerecht zu werden und gleichzeitig die optische Erscheinung der Bänder nicht zu stören, schlugen die Kennzeichnungsexperten der Bluhm Systeme GmbH aus Rheinbreitbach die Bedruckung mit unsichtbarer UV-Tinte vor. „Die Idee hat uns überzeugt: Die Kennzeichnung ist nur unter Schwarzlicht erkennbar und somit absolut unauffällig!“ freut sich Andreas Neumann.

Die Andreas Neumann GmbH ummantelt Gummiseile mit PE-, PP- oder PET-Fasern. Dieses Flechtwerk saugt die Tinte sehr gut auf, ermöglicht eine schnelle Trocknung und somit eine besonders gute Haltbarkeit der Kennzeichnung. „Bei unseren Qualitätskontrollen setzen wir unsere Seile Belastungstests mit bis zu 300.000 Bewegungszyklen aus“, erklärt Andreas Neumann: „Dabei haben wir festgestellt, dass dieser Belastung nicht nur die Seile, sondern auch die Chargenkennzeichnungen problemlos standhalten!“

Keine Frage der Größe

Für diese robuste Kennzeichnung wird noch nicht einmal viel Platz benötigt: Einen winzigen Inkjet-Drucker montierte Bluhm Systeme in die Produktionsanlage von Andreas Neumann. Dieser Markoprint X1JET vereinigt Steuerung und Druckeinheit auf einer Baugröße von gerade mal zwei Zigarettenschachteln. Auf Knopfdruck lassen sich mit ihm bis zu neun verschiedene abgespeicherte Drucktexte inklusive Schrift, laufende Nummern, Barcodes oder Logos abrufen. Die Druckdaten werden zuvor per USB-Stick, über die serielle Schnittstelle oder per Ethernet direkt vom Firmennetzwerk aus auf das Gerät übertragen.

Andreas Neumann hat den X1JET per Ethernet angeschlossen. Die auf seinem PC installierte i-Design-Software ge-





neriert automatisch die Chargennummern und überträgt sie auf den Drucker. Die Seile passieren das Gerät und werden in einer Höhe von 12,5 Millimetern unsichtbar gekennzeichnet. Ein direkt an den Drucker angeschlossener Drehimpulsgeber übermittelt die passende Produktgeschwindigkeit. Gleichzeitig ermittelt ein Sensor die Seillänge, sodass der Heißschneideautomat die Seile anschließend auf die gewünschte Länge kürzen kann.

Tinten- und Farbvielfalt

Bluhm Systeme hat ein großes Sortiment an Tinten und Farben im Programm. Die Markoprint-Drucker können Tintenkartuschen verschiedener Hersteller verarbeiten. Bei Andreas Neumann kennzeichnet der X1JET mit UV-Tinte von Hewlett Packard. Sofort nach der Übermittlung des gewünschten Druckbildes kann der Drucker die voraussichtliche Anzahl der möglichen Drucke pro Kartusche ermitteln. Bei Andreas Neumann reicht eine Patrone für mehr als 520.000 Codierungen. Sollte den Anwendern die vorausgesagte Druckanzahl zu gering sein, ließe sich diese auf verschiedene Arten erhöhen: Die beiden Düsenreihen der Druckköpfe könnten zum Beispiel nicht wie sonst gleichzeitig, sondern nur noch abwechselnd drucken. Das würde die Druckanzahl verdoppeln und die Tintenkosten halbieren. Zusätzlich könnte die Auflösung, die serienmäßig bei 600 dpi liegt, reduziert werden.

Die Bediener können die Tintenpatronen dank des patentierten Click 'n Print-Verfahrens mit einer einzigen Handbewegung wechseln. Da der Druckkopf Teil der Kartusche ist, steht mit jedem Tintenwechsel quasi ein „neuer Drucker“ zur Verfügung. Das macht den X1JET nahezu wartungsfrei. Bei längeren Druckpausen können die Anwender die Kartusche aus dem Gerät nehmen und mit einer Kappe verschließen. So wird das Eintrocknen der Tinte verhindert.

Flexible Druckerfamilie

Die Patronen des X1JET erlauben eine maximale Schreibhöhe von 12,5 Millimetern. Soll das Druckbild größer werden, bietet Bluhm alternative Markoprint-Systeme an, in denen sich bis zu acht Schreibköpfe versetzt montieren

lassen. Sie können eine Druckhöhe von bis zu 100 Millimetern erreichen. In Kombination mit der hohen Auflösung von 600 dpi bietet die Markoprint-Technik somit eine interessante Alternative zur Kartonetikettierung.

Alternativ könnten die bis zu acht verwendbaren Schreibköpfe aber auch „aufgeteilt“ werden, damit ein Karton beispielsweise auf zwei Seiten gleichzeitig bedruckt wird. Druckköpfe mit einer größeren Druckhöhe, aber geringeren Auflösung sind ebenfalls verfügbar. Ein richtig flexibles Druckersystem also – passend zu flexiblen Seilschaften!



„Wir setzen unsere Seile Belastungstests mit bis zu 300.000 Bewegungszyklen aus. Dieser Belastung halten auch die Chargenkennezeichnungen problemlos stand!“

Andreas Neumann, Geschäftsführer



Bluhm Systeme GmbH

Zentrale: Maarweg 33 • D-53619 Rheinbreitbach
Telefon: +49 (0)2224/7708-0 • Fax: +49(0)2224/7708-20 • info@bluhmsysteme.com • www.bluhmsysteme.com

Bluhm Systeme GmbH Österreich: Rüstorf 82 • A-4690 Schwanenstadt

Telefon: +43(0)7673/4972 • Fax: +43(0)7673/4974 • info@bluhmsysteme.at • www.bluhmsysteme.at

Bluhm Systeme GmbH Schweiz: Im Grund 15 • CH-5014 Gretzenbach

Telefon: +41(0)62/788 7090 • Fax: +41(0)62/788 7099 • info@bluhmsysteme.ch • www.bluhmsysteme.ch



BLUHM
systeme